

Dezentrales Jahresschiessen wegen Corona

Sepp Durrer, Gerhard Kesseli und Dölf Lussi heissen die «Stichsieger» am dezentral durchgeführten Nidwaldner Veteranenschiessen 2020.

Erstmals in ihrer über 110-jährigen Geschichte mussten die Nidwaldner Schützenveteranen coronabedingt ihr Jahresschiessen 2020 durch die Gemeinde-Obmänner in ihren Schützenvereinen durchführen. Der Verbandsvorstand schätzte das Risiko (Altersgruppe) und die gesetzlich vorgeschriebene Abstandsregel zu Recht als zu gross ein. Bedauerlich natürlich, denn die organisierenden Wolfenschiesser Veteranenkameraden und der Pistolclub Beckenried hatten sich auf den traditionellen Anlass bestens vorbereitet und auf den kameradschaftlichen Wettkampf gefreut. Weil auf den begehrten Ehrengabenstich verzichtet werden musste und daher nur die drei Einzelkonkurrenzen 300m/50m/25m sowie die Kombination Gewehr+Pistole im «Angebot» blieben, fiel die Beteiligung erwartungsgemäss von 117 im Vorjahr auf 92 Schützinnen und Schützen.

Sepp Durrer Kombinationssieger

Wie schon oft in den vergangenen Jahren dominierten die treffsicheren Oberrickenbacher Brüder Sepp und Martin Durrer den anspruchsvollen Kombinationswettkampf mit Gewehr und Pistole. Diesmal gewann Sepp punktegleich vor Martin und zwei Zähler vor dem Ennetmooser Peter Mathis. Als Sieger der 50m-Einzelkonkurrenz konnte der 65-jährige Verbandskassier Dölf Lussi, Wolfenschiessen, mit glänzenden 93 Punkten und beim 25m-Wettkampf Sepp Durrer mit 98 gefeiert werden. Die 50m-Spezialgabe holte der 70-jährige Buochser Sepp Wyrsh mit beachtlichen 86 Treffern und die 25m-Spezialgabe gewann Kassier Dölf Lussi mit sehr guten 96 Zählern auf dem dritten Rang.

Gerhard Kesseli vor Bernhard Christen

Keine Überraschung bildete der 300m-Sieg mit glänzenden 98 Punkten durch den Vorjahreszweiten und ehemaligen Sturmgewehr-Schweizermeister Gerhard Kesseli, Dallenwil. Ebenfalls 98 Punkte erzielte bei seiner erst zweiten Teilnahme der Wolfenschiesser Standardgewehrschütze Bernhard Christen. Er gewann damit die erste 300m-Spezialgabe. Bekannt als erfolgreicher Kleinkaliberschütze bewies der 61-jährige Holzbildhauer auch in den GM-Heimrunden 2020, dass er trotz mehreren Jahren Unterbruch, das Grosskaliberschiessen nicht verlernt hat. Einmal mehr konnte sich beim Jahresschiessen Rita Burch mit hohen 94 Punkten als beste Dame und Gewinnerin der zweiten 300m-Gabe auszeichnen.

Franz Odermatt

Auszug aus der Rangliste.

Einzel 300m (84Teilnehmer): 1. Gerhard Kesseli, 2. Bernhard Christen, beide 98, 3. Paul Niederberger, 4. Hans Walker, beide 96. 5. Peter Bissig, 6. Peter Achermann, beide 95. 7. Rita Burch 94 (beste Dame).

Einzel 50m-Pistole (12): 1. Dölf Lussi 93, 2. Franz Vogel, 3. Josef Durrer, beide 87. 4. Armin Kesseli, 5. Josef Wyrsh, 6. Godi Blättler, alle 86 Punkte.

Einzel 25m-Pistole (19): 1. Josef Durrer 98, 2. Martin Durrer 97, 3. Dölf Lussi, 4. Peter Mathis, beide 96. 5. Vreni Durrer, 6. Adolf Käslin, 7. Godi Blättler, 8. Hans Graf, alle 95. 9. Walter Mathis 94, 10. Alois Odermatt 93 Punkte.

Kombination Einzelkonkurrenz 300+25m (10): 1. Josef Durrer, 2. Martin Durrer beide 190. 3. Peter Mathis 188. 4. Dölf Lussi 187.

Vollständige Rangliste: www.vnsv.ch

Bildlegende:

Sepp (links) und Martin Durrer Kombi-Sieger 2020 bei den Nidwaldner Veteranen.

Bild Franz Odermatt